

## **Protokoll der 228. Sitzung der Katalog-AG**

am 13.11.2015 (Telefonkonferenz)

### **Teilnehmer:**

Frau Feuerstein	BSZ Konstanz
Frau Fiand	UB Tübingen
Herr Hermann	UB Freiburg
Frau Herrmann	WLB Stuttgart (AG ER)
Frau Horny	BSZ Konstanz (Vorsitz)
Frau Jacob	SULB Saarbrücken (zu Top 1.5)
Frau Liebl	KIM Konstanz (zeitweise)
Frau Metzner	HfT Stuttgart
Frau Meyer	SLUB Dresden
Frau Puskas	PH Heidelberg
Frau Rommel	WLB Stuttgart (AG Musik)
Frau Rose	UB Mannheim
Frau Schröter	UB Leipzig
Frau Staab	SULB Saarbrücken
Frau Wiesenmüller	HdM Stuttgart

### **Entschuldigt:**

Frau Bauer	BLB Karlsruhe (AG ER, AG Musik)
Frau Englert	UB Heidelberg
Herr Hauck	UB Freiburg (AG ER, AG Musik)
Frau Hoffmann	WLB Stuttgart
Frau Reiffer	KIM Hohenheim

### **Nächster Termin:**

10.12.2015, HT Stuttgart

### **Tagesordnung:**

- Top 1 Offene Fragen aus den RDA-Schulungen
  - 1.1 Zusammenstellung analytisch
  - 1.2 Nachdrucke/Reproduktionen/RDA 2.1 D-A-CH
  - 1.3 Mehrteilige Monografien
  - 1.4 Begleitmaterial
  - 1.5 Konferenzen
- Top 2 Formatfragen
- Top 3 Vorbereitung der AG RDA
- Top 4 Sonstiges
  - 4.1 Stand Spezialschulungen
  - 4.2 Umarbeitung von RAK auf RDA
  - 4.3 Verlagsverlinkung 3110
  - 4.4 Katalogisierungssprache bei Fremddaten
  - 4.5 Handschriften
  - 4.6 Beck-Online

## Top 1 Offene Fragen aus den RDA-Schulungen

### 1.1 Zusammenstellung analytisch

Bei den Schulungen im Modul „Zusammenstellung, analytische Beschreibung“ kamen mehrere Fragen auf:

- Behandlung von Rezensionen, die keinen „eigenen Titel“ haben
- Behandlung von mehrteiligen unselbständigen Werken
- Umgang mit Berichts- und Erscheinungsjahren

Frau Fiand sagt zu, dass von Seiten der UB Tübingen zur Sitzung im Dezember entsprechende Beispiele vorbereitet werden.

### 1.2 Nachdrucke/Reproduktionen/RDA 2.1 D-A-CH

Wird vertagt.

### 1.3 Mehrteilige Monografien

#### Umgang mit Feld 1100:

Bei Vorliegen des letzten Bandes wird in Feld 1100 das Erscheinungsjahr dieses Bandes in \$b ergänzt. Erscheinen zu einem späteren Zeitpunkt die Bände in einer Neuauflage, muss Feld 1100 wieder korrigiert („geöffnet“) werden. Bei Problemen mit dem Korrekturrecht wird eine Mailbox geschrieben.

#### Kennzeichnung in c-Sätzen, wenn sich die Banderteilung ändert:

Bei geänderter Banderteilung wird bei Neuauflage einer mehrteiligen Monografie eine neue Gesamtaufnahme erstellt. Es wurde nachgefragt, ob man in diesem Fall bei der abgeschlossenen Aufnahme Feld 4020 ergänzen kann, damit die Gesamtaufnahmen in der Kurzanzeige besser unterscheidbar sind. Die Katalog-AG stimmt diesem Verfahren zu. Frau Horny erkundigt sich über die Erfassungskonventionen beim GBV.

#### Informationsquelle bei mehrteiligen Monografien

Es muss geklärt werden, welcher Band als Informationsquelle einer mehrteiligen Monografie genommen wird, falls nicht der Band mit der kleinsten Zählung zuerst vorliegt (RDA 2.1.2.3): Falls Erscheinungsdatum und Nummerierung nicht übereinstimmen, geht das Erscheinungsdatum vor. Falls der kleinere Band später erscheinen sollte, so soll nicht nachträglich korrigiert werden. [Anm. des BSZ: diese Fragestellung wurde inzwischen in einer weiteren D-A-CH-AWR berücksichtigt.]

#### Vom Verlag zusammengebundene Bände:

Vom Verlag zusammengebundene Bände einer mehrteiligen Monografie werden als eigene Ausgabe behandelt (0500 Pos. 2 = a). Die enthaltenen Teile können über Feld 4222 erschlossen werden.

### 1.4 Begleitmaterial

#### ISBN:

Eine ISBN zum Begleitmaterial kann in Feld 2000 erfasst werden. Zusätzlich wird in \$f „Begleitmaterial“ ergänzt. Die Erfassung dieser ISBN ist fakultativ.

#### Sprachlehrcurse:

Sprachlehrcurse können häufig als Medienkombination behandelt werden. [Anm. des BSZ: die Problematik „Abgrenzung Beilage-Medienkombination“ soll auf einer späteren Sitzung nochmals vertieft werden.]

### 1.5 Konferenzen

#### Abbruch in ZDB und Fortführung als Monografie:

In der UAG fS wurde nochmals darüber gesprochen, ab welchem Zeitpunkt alte RAK-Aufnahmen von Kongressen abgeschlossen werden sollen, die nach RDA nur noch monografisch behandelt werden. Die Katalog-AG spricht sich dafür aus, das Erscheinungsjahr 2016 als festen Zeitpunkt zu wählen.

## Top 2 Formatfragen

#### Sonderdrucke:

Für „Sonderdrucke“ wurde eine neue Beziehungskennzeichnung im Anhang J eingeführt. Die Formatabbildung muss noch geklärt werden. Bisher wurden Sonderdrucke in 0500 Pos. 2 mit „a“ gekenn-

zeichnet und nicht verknüpft. Frau Horny wird dies auch mit den anderen Pica-Anwendern besprechen.

**424x-Felder:**

Ein neues Unterfeld „\$g“ soll für die Ausgabebezeichnung eingerichtet werden und in der Reihenfolge der ISBD-Ordnung erfasst werden (also nach UF \$t). [Anmerkung des BSZ: die genaue Benennung des Unterfeldes muss mit den anderen Pica-Anwendern abgestimmt werden.]

**Erfassung einer ungezählten Unterreihe:**

Ungezählte Unterreihen werden in Feld 4180 \$l bzw. in Feld 4170 nach der Bandzählung mit „Punkt Leerzeichen“ angeschlossen.

Beispiel:

4170 Corpus fontium historiae Byzantinae ; Volumen 43/4. Series Berolinensis

4180 #43,4#!PPN!Corpus fontium historiae Byzantinae\$IVolumen 43/4. Series Berolinensis

**Top 3 Vorbereitung der AG RDA**

Die Katalog-AG diskutiert die Sitzungsunterlagen zur 21. Sitzung der AG RDA 24./25.11.15.

**Erläuterung der Veröffentlichungsangabe:**

Frau Wiesenmüller erläutert die umfangreichen neuen Erläuterungen zum Komplex „Veröffentlichungsangabe“. Diese werden von der Katalog-AG begrüßt.

**Ausnahmeregelung bei AWR 2.1:**

Wie auf der letzten Sitzung besprochen hatten die BLB und die WLB einen Vorschlag erarbeitet, wie unveränderte Nachdrucke nach der Ausnahmeregel in RDA 2.1 D-A-CH katalogisiert werden sollten. Frau Horny hat diese Unterlage der AG RDA vorgelegt.

**Deutscher Titel auf dem Behältnis:**

Frau Wiesenmüller hat einen Vorschlag erarbeitet, dass bei bestimmten DVDs statt des Datenträgers das Behältnis als bevorzugte Informationsquelle verwendet werden darf. Die Katalog-AG stimmt diesem Vorschlag zu.

**Informationsquellen bei Reproduktionen:**

Frau Horny berichtet über die Problematik der Informationsquellen bei Online-Ressourcen. Bei der Katalogisierung von Digitalisaten müssen sehr viele Informationen zur Beschreibung der Online-Ressource eckig geklammert werden. Es muss in der AG RDA diskutiert werden, welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.

**Verwendung des Datenträgertyps „Blatt“:**

Die Verwendung des Datenträgertyps „Blatt“ muss noch einmal geklärt werden, da dies in den Schulungsunterlagen uneinheitlich umgesetzt wurde.

**Ergänzung von Begriffen (kurze Liste):**

Es liegt ein Vorschlag vor, die kurze Liste zu Art des Inhalts (RDA 7.2) zu erweitern. In diesem Kontext weist Frau Schröter darauf hin, dass jede Bibliothek die Tabelle zu Feld 1131 für ihre Bedürfnisse erweitern könnte. (S. WinIBW-Handbuch, Kapitel 4.3)

**Top 4 Sonstiges**

**4.1 Stand Spezialschulungen**

**Musik:** Der Redaktionsschluss der Schulungsunterlagen ist Ende November. Die Schulungen finden im Januar 2016 statt.

**Altes Buch:** Endtermin für die formatunabhängigen Unterlagen ist der 19. November; die Pica-Unterlagen vom GBV werden vom BSZ nachgenutzt. Der GBV ergänzt allerdings immer nur in den Folien das Format, nicht in den Skripten. Die Schulungsunterlagen sollen als Selbstlerneinheit zur Verfügung gestellt werden.

**Juristische Werke:** die Schulungsunterlagen sollen ausführlicher werden als von der DNB vorgeschlagen. Das BSZ erarbeitet zusammen mit der DNB eine neue Unterlage.

**Karten:** Im Rahmen der Kooperation mit dem GBV können SWB-Teilnehmer an einer Schulung in Berlin teilnehmen. Interessenten sollen sich bei Frau Ladisch melden.

**Religiöse Werke:** Die UB Tübingen hat die formatneutralen Unterlagen gesichtet; die Unterlagen können im Selbststudium angeboten werden. Die Ergänzung durch die Pica-Felder erfolgt im BSZ.

#### **4.2 Umarbeitung von RAK auf RDA**

Es wird angefragt, ob man Mailboxen schreiben darf, wenn ein Datensatz von RAK nach RDA umgearbeitet werden soll und dies aufgrund des Korrekturrechts nicht möglich ist. Grundsätzlich sollten RAK-Daten möglichst nicht umgearbeitet werden. Ist dies aber doch gewünscht, sollte das Schreiben von Mailboxen vermieden werden. Alternativ könnte die Bibliothek, die das Korrekturrecht besitzt, den Satzstatus vorübergehend in „r“ ändern.

Die Katalog-AG diskutiert die Frage, wie verfahren wird, wenn eine Titelaufnahme, die nach RAK als Medienkombination behandelt wurde (mehrteilig), nach RDA als Hauptwerk mit Beilage zu betrachten ist. In diesem Fall wird die alte RAK-Aufnahme unverändert nachgenutzt. Es werden keine dubletten (einteiligen) RDA-Sätze erstellt. Es werden keine strukturellen Änderungen (Änderung des Satztyps in Feld 0500) bei RAK-Daten vorgenommen.

Wird über Broadcast-Search eine RAK-Aufnahme aus einem anderen Verbund übernommen und dabei nach RDA umgearbeitet, wird Feld 2240 (Identnummer des anderen Verbundes) nicht gelöscht.

#### **4.3 Verlagsverlinkung 3110**

In den DNB-Fremddaten kommt der Verlag zusätzlich als Beziehung in Feld 3110. Dies wird im Moment bei der Fremddaten-Einspielung unterdrückt. Die Katalog-AG spricht sich dafür aus, dieses Feld auch bei RDA-Daten weiterhin nicht einzuspielen.

#### **4.4 Katalogisierungssprache bei Fremddaten**

Feld 1505 (Sprache vor Unterfeld \$e): Die Sprachangabe in anderen Sprachen als „ger“, die durch die Fremddatenübernahme in die SWB-Titeldaten gelangt, soll aus der Aufnahme gelöscht werden. Die Katalogisierungssprache soll in der SWB-Datenbank immer „ger“ sein und wird standardmäßig nicht erfasst. Der Konverter bei Broadcast-Übernahme wird noch entsprechend korrigiert, so dass dieser Eintrag in Feld 1505 entfällt.

Aber: nicht-deutsche Begriffe innerhalb der bibliografischen Beschreibung (z.B. „pages“ statt „Seiten“) werden nicht korrigiert.

#### **4.5 Handschriften**

Die Erschließung von Handschriften nach RDA ist noch nicht abschließend geklärt. Handschriften (und deren Digitalisate) werden vorerst weiterhin nach den bisherigen Regeln erfasst.

#### **4.6 Beck-Online**

Die bisherige Erfassungspraxis für „Beck-Online“ wird vorerst weiter geführt, bis die Schulungsunterlagen für die juristischen Werke fertig gestellt sind.